

die maßgebenden Kreise sich der Erkenntnis nicht verschließen werden, daß vor allem eine bessere Volksbildung nötig ist, wenn unserer Stadt eine gedeihliche Entwicklung gesichert werden soll, und wir rechnen darauf, daß die Opferwilligkeit mit dieser Einsicht Schritt halten werde.

Dr. Karl Ritter von Scherzer, Ehren-Präsident. Hofrat Prof. Dr. Ernst Fuchs. Siegfried Kun, General-Sekretär. Prof. Dr. Max Gruber, Obmann. Prof. Dr. Edmund Bernagik, Obmann-Stellvertreter. Adolf Bachofen von Echt. Prof. Dr. Friedrich Jodl. Dr. Franz Hofmat. Ludwig Lohner. Direktor J. C. Poestion. Prof. Dr. Leo Reinisch. Prof. Dr. Eduard Renger. Prof. Dr. Josef Schaffer. Dr. Robert Sieger.

Denkmal. — Dem Volksschriftsteller Heinrich Schaumberger, Verfasser der Dorfgeschichten „Vater und Sohn“, „Zu spät“, „Im Hirtenhaus“, „Bergheimer Musikantengeschichten“, des Romans „Fritz Reinhardt“ und anderer vollstümlicher Erzählungen, soll in seinem Heimatort Neustadt a. d. Haide (Herzogtum Koburg) ein schlichtes Denkmal errichtet werden, um auch durch diese äußerliche Ehrung das Andenken an den frühvollendeten Dichter bei den Lebenden festzuhalten. Heinrich Schaumberger wurde 1843 geboren und starb am 16. März 1874 in Davos. Zur fünfzigsten Wiederkehr seines Todestages, am 16. März 1899, soll das Denkmal errichtet werden. Zum Gelingen des Vorhabens wendet sich ein Komitee an die vielen Freunde des zu Ehrenenden mit der Bitte um Gaben, die auch im

kleinsten Betrage dankbar angenommen werden sollen. Von den Unterzeichnern des Aufrufs nennen wir hier die Herren Geheimer Staatsrat von Wittken, Koburg, Ehrenvorsitzender; Geheimer Kommerzienrat Kröner, Stuttgart; Rosegger, Schriftsteller in Graz; *Franz Braunschmidt, Stadtkassierer, Neustadt (Herzogt. Koburg); *Möbius, Schuldirektor, Dresden; *Ottendorfer, Besitzer der New Yorker Staatszeitung, New York; Professor Dr. Rein, Jena; *Ernst Wunderlich, Verlagsbuchhändler, Leipzig; *Zwifler, Verlagsbuchhändler, Wolfenbüttel.

Beiträge nimmt Herr Stadtkassierer Franz Braunschmidt, Neustadt (Herzogt. Koburg), entgegen; auch sind von den genannten Herren die mit Stern bezeichneten zur Annahme von Gaben bereit.

Personalmeldungen.

Gestorben. — In Aachen starb, wie der Beilage zur Allgemeinen Zeitung berichtet wird, am 22. Januar der Stadtbibliothekar Dr. Emil Fromm, ein verdienstvoller Geschichtsforscher und Bibliograph, der nicht nur durch seine Publikationen über die Aachener Stadtgeschichte, sondern auch durch ein großes bibliographisches Nachschlagewerk über literarische Erscheinungen unseres Jahrhunderts (in Weigels Systemat. Verzeichnissen der Hauptwerke der deutschen Literatur a. d. J. 1820—1882) und durch seine Schrift über „Immanuel Kant und die preussische Zensur“ in weiteren Kreisen bekannt geworden ist.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Carl Heinrich Gustav Jock** in L.-Sohls, Inhabers der Verlagsbuchhandlungen unter der Firma: **Gustav Jock Verlag, Otto Drewitz Nachfolger, Viktor Dietz und Albert Heitz** in Leipzig, Magazingasse 4, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **17. Februar 1899**, vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer 165, anberaumt.

Leipzig, den 13. Januar 1899.
Sefr. **Beck**,
Gerichtsschreiber des königlich. Amtsgerichts.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Seemann & Co., Verlagsbuchhandlung,
Leipzig.

[4891]

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, dass unser

Herr Artur Seemann

infolge der Uebernahme des väterlichen Geschäftes am heutigen Tage als Teilhaber aus unserer Firma ausscheidet und somit unsere Verlagsbuchhandlung in den alleinigen Besitz unseres

Herrn Eugen Twietmeyer

übergeht.

Wir bitten unsere werten Geschäftsfreunde, unserer Firma das ihr seither erwiesene Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren, und zeichnen

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 31. Dezember 1898.

Seemann & Co.

Seemann & Co., Verlagsbuchhandlung,
Leipzig.

[4892]

P. P.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir heute von der Firma E. A. Seemann, Leipzig die Unternehmungen

„**Deutsche Konkurrenzen**“ u. „**Neubauten**“
herausgegeben von

A. Neumeister und E. Häberle

mit allen Vorräten und Rechten erworben haben, und dass wir dagegen an oben genannte Firma folgende Artikel:

Zeitschrift für bildende Kunst nebst Kunstchronik,
Kunstgewerbeblatt,
Kunstgewerbeblatt für das Gold-, Silber- und Feinmetallgewerbe,
Seemann's litterarischen Jahresbericht

abgetreten haben.

Mit der Bitte, hiervon Kenntnis zu nehmen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. Januar 1899.

Seemann & Co.

[4682] **Kommissions-Wechsel.**

Zur gef. Kenntnissnahme, daß von Montag den 23. d. M. ab

Herr **F. A. Brockhaus** in Leipzig

die Güte haben wird, meine Vertretung zu übernehmen.

Indem ich Herrn **Volkmann** an dieser Stelle für die meiner Firma geleisteten Dienste danke, zeichne

Hochachtungsvoll

München, 19. Januar 1899.

H. Ackermann's Nachf.
Karl Schüler.

— **Lokalveränderung.** —

[4830] Von heute ab befindet sich unser Geschäftslokal

I. Bezirk, Riemergasse No. 10.

Wien, 25. Januar 1899.

Volkswirtschaftlicher Verlag
Alexander Dorn.

[4882] In unseren Verlag ging über:

Schriften des Institutum Judaicum in Berlin:

No. 15: **Strack, Herm. L.,** Die Juden, dürfen sie „**Verbrecher von Religionswegen**“ genannt werden? 1893. M. — 40.

Wir bitten, Bestellungen künftig uns zu überweisen.

Leipzig, 26. Januar 1899.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[4396] Buch- u. Papierhandlung in Berlin, zwischen Hochschulen und Bahnhof gelegen, groß Postkarten-Geschäft, sehr ausdehnungsfähig durch Einführung von Unterrichtsbüchern, ist wegen Uebernahme von Fabrik sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. u. C. E. 7465 d. **Hudolf Woffe**, Berlin N., Chausseest. 16.

[2113] Eine Verlagsbuchhandlung (popul. Verlag) ist wegen Todesfalls billig zu verkaufen. Näheres unt. 2113 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

[3628] Berliner Sortiment mit mod. Antiquariat u. Lesezirkel, hohen Kontinuationen und treuer Kundschaft ist wegen Uebertritts des Besitzers in einen anderen Beruf baldmöglichst zu verkaufen. Reingewinn p. a. 3000 M., festes Lager ca. 8000 M., Verkaufspreis mässig. Auf Wunsch kann das Verkaufsobjekt verdoppelt werden. Angeb. unter 3628 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[1369] Ein hervorragendes illustriertes Geschichtswerk ist wegen Verlagsaufgabe billig zu verkaufen. Angebote unter W. S. 1369 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

